



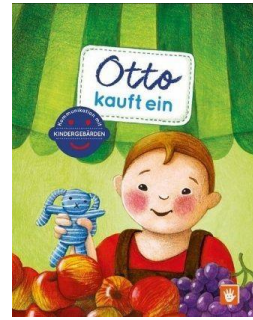
Otto kauft ein

Birgit Butz und Anna-Kristina Mohos

Kindergebärden Butz & Mohos GbR

ISBN 978-3-9820188-0-5

www.kindergebärden.de



Mit „Otto kauft ein“ ist 2019 das dritte kleine Pappbilderbuch der Otto-Reihe erschienen, das wie die beiden Vorgänger einen ausgewählten elementaren Lebensbereich eines Kleinkindes thematisiert. Nach den Themen Spazieren und Spielen begeben sich die Leserinnen und Leser nun mit Otto in die Welt des Lebensmitteleinkaufs. Die Milchflasche ist leer und so schreibt Ottos Papa einen Einkaufszettel. Die beiden gehen zum Wochenmarkt, zum Bäcker und in den Supermarkt. Überall gibt es jede Menge zu sehen. Und weil Einkaufen Spaß macht, darf Otto am Ende des Buches auch mit Mama Einkaufen spielen.

Mit fünf anschaulich gestalteten bunten Doppelseiten hat das Buch gerade die richtige Länge für Kleinkinder ab neun Monaten, die sich mit ersten kleinen Geschichten auseinandersetzen. Zudem bietet jede einzelne Doppelseite separat betrachtet genügend Erzählstoff für kürzere „Lese-Sequenzen“. Am Rand einer jeden Doppelseite sind auf weißem Untergrund Gebärdenbilder abgedruckt, die die zentralen Begriffe in Gebärdensprache darstellen. In diesem Band finden sich hier hauptsächlich Nomen. Die Zeichnungen richten sich jedoch eher an den geübten Leser oder die geübte Leserin und weniger an das Kleinkind selbst, da sie trotz aller Einfachheit z.B. ein Vorwissen im Hinblick auf die Deutung von Bewegungspfeilen voraussetzen. Sowohl die Lautsprache als auch die Gebärden werden in diesem Büchlein in altersgerechter Dosierung dargeboten. Die Illustrationen sind ansprechend gestaltet und bieten durch den Lebensweltbezug gute Kommunikationsanlässe.

Folgt man dem Hinweislink im Klappentext, so findet man auf der Seite www.kindergebärden.de einhundert weitere Gebärdenillustrationen, die beim gemeinsamen Anschauen und Lesen des Buches hilfreich sein können.

Fazit:

Auch dieses Otto-Buch sollte in der Familienbibliothek und im Bücherregal einer Frühförderstelle oder Kindergartens nicht fehlen. Insbesondere hörenden Eltern von Kindern mit einer Hörbehinderung wird durch die Gebärdenbilder das Vorlesen erleichtert.

Etwas bedauerlich finde ich, dass in diesem Buch der Spannungsbogen nicht aufrecht erhalten wird: Zu Beginn ist die Milch leer (alle-alle), an diese wird beim gemeinsamen Einkauf aber gar nicht mehr gedacht – weder im Text noch in der Abbildung. Zudem sind nicht alle Bildillustrationen ganz eindeutig, so dass sich zumindest beim Einsatz in der Frühförderung die Zuhilfenahme von weiteren Anschauungsobjekten empfiehlt.

Dennoch kann ich mich Raúl Aguayo-Krauthausen anschließen, der die gesamte Otto-Reihe mit den folgenden Worten beschreibt:

„Die Bücher von Otto sind eine Bereicherung für ALLE Kinder und ein wichtiger Beitrag für eine vielfältige und inklusive Bilderbuchwelt.“ (siehe Rückseite des Buches)

Familien mit Kleinkindern sowie das Fachpersonal aus dem Elementarbereich können nur auf weitere Otto-Bücher hoffen.

Online-Tagung, im September 2020

Noëlle M. Soerensen